

Ressort: Lokales

Krawalle in Hamburg: SPD fordert "volle Härte des Gesetzes"

Hamburg, 08.07.2017, 15:21 Uhr

GDN - Die SPD hat ein hartes Vorgehen gegen die militanten Demonstranten am Rande des G20-Gipfels in Hamburg verlangt. "Gegen die Mordbrenner in Hamburg muss mit der vollen Härte des Gesetzes durchgegriffen werden", sagte SPD-Generalsekretär Hubertus Heil der "Welt am Sonntag".

Alle Demokraten müssten jetzt zusammenstehen, sagte Heil. Er fügte hinzu: "Schulduzuweisungen aus parteipolitischem Kalkül sind widerlich und beleidigen alle Polizistinnen und Polizisten." Heil wies Vorwürfe aus der CDU, die SPD stehe in einer Nähe zu den gewalttätigen Demonstranten, zurück. Er rief die CDU-Vorsitzende, Bundeskanzlerin Angela Merkel, dazu auf, hier für Klarheit zu sorgen. "Wenn zudem etwa Herr Spahn versucht, die deutsche Sozialdemokratie in ehrverletzender Absicht in die Nähe von extremistischen Gewalttätern zu rücken, sollte die CDU-Vorsitzende ihr Präsidiumsmitglied zur Ordnung rufen", sagte Heil. CDU-Präsidiumsmitglied Jens Spahn hatte am Freitagabend auf Twitter der SPD eine "jahrelange systematische Verharmlosung linker Gewalt" vorgeworfen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-91771/krawalle-in-hamburg-spd-fordert-volle-haerte-des-gesetzes.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com